

XXVI. Jahresbericht
des
städtischen Progymnasiums
mit Realabteilung
zu Gandersheim

über das Schuljahr Ostern 1906—1907.

Vom Direktor **Prof. Dr. Kaselitz.**



1907. Nr. 868.

Gandersheim.
Druck von C. F. Hertel.
1907.



99a
2

868

XXVI. Jahresbericht

städtischen Gymnasiums

mit Realabteilung

zu Ganderstern

1891/92

von Dr. G. K. ...



Ganderstern

Verlag ...

1892



Schulnachrichten

über den Zeitraum von Ostern 1906 bis Ostern 1907.

A. Lehrverfassung.

I. Allgemeiner Lehrplan.

Lehrfach	Wöchentliche Stundenzahl						Zusammen
	VI	V	IV	UIII g r	OIII g r	UII g r	
1. Religionslehre	3	2	2	2	2	2	13
2. Deutsch und Geschichts- erzählung	4	3	3	2	2	3	17
3. Lateinisch	8	8	8	8	8	7	47
4. Griechisch				6 —	6 —	6 —	18
5. Französisch			4	2 — 4	2 — 4	3 — 4	16
6. Englisch				— 3	— 3	— 3	9
7. Geschichte			2	2	2	2	8
8. Erdkunde	2	2	2	1	1	1	9
9. Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	25
10. Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	13
11. Schreiben	2	2				1	4
12. Zeichnen		2	2	2	2	2	10
13. Singen		2		2 Chorsingen			4
14. Turnen und Spiele		3 Turnen		2 Turnen 2 Spiele			7
	25 + 5	25 + 5	29 + 5	30 + 6	30 + 6	32 + 6	200

II. Verteilung der wöchentlichen Lehrstunden unter die Lehrer.

Namen	Klassen- lehrer von	Unter-Sekunda	Ober- Tertia	Unter- Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Zusammen Std.
Dr. Kaselitz Direktor	U II	7 Latein		6 Griech.				13
Dr. Bormann Oberlehrer	O III	3 Englisch (r) 4 Französisch (r)	4 Französ. (r) 2 Deutsch	4 Französ. (r)	4 Französisch			21
Wohlfahrth Oberlehrer	U III	6 Griechisch	6 Griech.	2 Deutsch 8 Latein				22 + 2 Turnen
Liebe Oberlehrer		5 Mathematik 3 Naturwissensch. 1 Erdkunde	3 Mathem. 2 Naturw. 1 Rechnen 1 Erdkde.	3 Mathem. 1 Erdkde.	2 Erdkunde			22 + 2 Spiele
Dünge- mann Oberlehrer	VI	2 Geschichte 3 Französisch (g)	3 Engl. (r) 2 Franz. (g)	2 Franz. (g)			4 Deutsch 8 Latein	24
Hinze Gymnasial- lehrer	IV (W)			3 Engl. (r) 2 Natur- beschrbg. 1 Rechnen 1 Schreiben	2 Religion 2 Mathematik 2 Rechnen 2 Naturbesch.	4 Rechnen 2 Schreiben	3 Religion 2 Schreiben	26
Sommer Gymnasial- lehrer		2 Zeichnen	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichnen	2 Religion 2 Zeichnen 2 Erdkunde 2 Naturbesch.	2 Naturbesch. 4 Rechnen	26
		2 Singen		2 Singen				
Preusker wissenschftl. Hilfslehrer (Sommer)	IV (S.)	3 Deutsch	2 Gesch. 8 Latein		3 Deutsch 8 Latein			24
Gropp cand. min. wissenschftl. Hilfslehrer	V	2 Religion	2 Religion	2 Religion 2 Gesch.	2 Geschichte	3 Deutsch 8 Latein		21 + 3 Turnen
Baxmann cand. phil. wissenschftl. Hilfslehrer (Winter)		3 Deutsch	2 Gesch. 8 Latein		3 Deutsch 8 Latein			24
		35	30	30	20	25	28	200
		+ 0	+ 0	+ 0	+ 2	+ 2	+ 2	

III. Lehraufgaben.

Der Lehrplan der Anstalt ist aus den bei *Johann Heinrich Meyer* in Braunschweig erschienenen »Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen im Herzogtume Braunschweig von 1903« zu ersehen, und zwar gelten die Lehraufgaben des *Gymnasiums* von Sexta bis Quarta für alle Schüler, von Untertertia bis Untersekunda, soweit die Realabteilung mit der Gymnasialabteilung zusammen unterrichtet wird.

Die **Realabteilung** zweigt sich von Untertertia an ab. Die Schüler derselben sind vom Griechischen befreit und betreiben statt dessen Englisch in je 3 Stunden nach den Vorschriften für Realgymnasien. Ausserdem erhalten sie in UIII und OIII 1 Stunde Unterricht im praktischen Rechnen, ferner 2 Stunden Französisch, in UII 1 Stunde Französisch und 2 Stunden Mathematik und Naturwissenschaften neben der für die Gymnasialabteilung in diesen Fächern angesetzten Stundenzahl.

A. Verzeichnis der gelesenen Schriftsteller:

Untersekunda. Deutsch: Jungfrau von Orleans, Hermann und Dorothea. Kolberg, Dichtung der Befreiungskriege, Schillers Glocke.

Lateinisch: Cicero I und II. Catilinarische Rede. Ovid, lib. XIII, 1—398. II, 1—324 Livius, lib. II, Auswahl.

Griechisch: *Xenophons* Anab. IV und Hellenika: lib. I., II. (Auswahl) und *Homers* Odyssee: I. IX

Französisch: *Ricken*, La France et les Français.

Englisch: *Wershoven*, English History.

Obertertia. Deutsch: Uhlands Dramen, Gedichte von Goethe, Schiller, Uhland u. s. w. nach dem Lesebuche.

Lateinisch: *Caesar*, de bell. gall., lib. 5, 6 und 7. *Ovid*, Metamorphosen. Einleitung. Weltschöpfung. Vier Weltalter. Phaëton. Niobe. Daedalus und Ikarus.

Griechisch: *Xenoph.*, Anabasis. lib. I—III (Auswahl).

Französisch: (*Ricken*) *Bruno*, Le tour de la France und kleine Erzählungen aus *Ricken* »La France«.

Untertertia. Lateinisch: *Caesar*, bell. gall. I—IV.

B. Deutsche Aufsätze:

Untersekunda. 1. Der Fluß ein Bild des Menschenlebens. 2. Die Schilderung der Vertriebenen durch den Apotheker und Hermann nach Goethes »Hermann und Dorothea«. 3a. Die Ursachen der französischen Revolution. 3b. Welche Rolle spielt der Apotheker in Goethes »Hermann und Dorothea?« (Klassenarbeiten) 4. Die Charakteristik des Gastwirts zum goldenen Löwen nach Goethes »Hermann und Dorothea«. 5. Die Vorzüge einer Reise zu Fuß. (Klassenarbeit) 6. Welche Gründe führten den Sturz Preußens in den Jahren 1806 und 1807 herbei? 7. Die Beziehungen der Glocke zum menschlichen Leben. 8. *Ferro nocentius aurum* (Klassenarbeit). 9. Der Rhein nicht Deutschlands Grenze, sondern Deutschlands Strom. 10. Der Charakter Nettelbecks in Heyses Schauspiel »Kolberg«. 11. Wohltätig ist des Feuers Macht. (Klassenarbeit)

Obertertia. 1. Woran erkennt man wahre Freundschaft? (Gedankengang einer Abhandlung von M. Claudius.) 2. Unwetter in Gandersheim (in Briefform). 3. Der Grundgedanken in Schillers »Bürgschaft«. 4. Was veranlaßt die Mörder in Schillers Gedicht »Die Kraniche des Ibykus« sich selbst zu verraten? 5. Nutzen des Feuers. (Klassenaufsatz.) 5. Der Chor der Eumeniden in Schillers Gedicht »Die Kraniche des Ibykus«. 7. Wie ist der Vorgang in Uhlands Ballade »Des Sängers Fluch« zu deuten? 8. Welches ist der Nutzen des Wassers? (Klassenaufsatz.) 9. Die Handlung in Uhlands Drama »Ernst von Schwaben.« 10. Was ver-

anlaßt den König von Aegypten, seinen Gastfreund Polykrates zu verlassen? (Nach Schillers Ballade.) 11. Weshalb ist uns der Rhein so teuer? (Klassenaufsatz.)

Untertertia. 1. Arions Heimkehr. 2. Meine Erlebnisse in den Pfingstferien. (Brief.) 3. Unsere Harztour. (Klassenaufsatz.) 4. Ein Tag auf dem Lande. 5. Rettung des Grafen Eberhard von Württemberg durch einen Hirten. (Klassenaufsatz.) 6. Herbstanfang. 7. Cäsars Verhandlungen mit Ariovist. (Klassenaufsatz.) 8. Der Greis erzählt, was er am Hofe des Königs erlebt hat. (Nach dem Gedichte „Des Sängers Fluch“.) 9. Wie der Graf von Limburg Erbschenk des deutschen Kaisers wurde. 10. Des Winters Freuden und Leiden. (Klassenaufsatz.) 11. Der Priester erzählt sein Zusammentreffen mit dem Grafen von Habsburg. (Nach dem Gedicht „Der Graf von Habsburg.“)

Quarta. 1. Legende vom Hufeisen. 3. Unser Schulausflug nach dem Harz. 3. Mein Heimatsort. 4. Mein Lebenslauf. (Klassenaufsatz.) 5. Andreas Hofer, der Held von Tirol. 6. Der Winter. 7. Der Hund im Dienste des Menschen. (Klassenaufsatz.) 8. Der Strom. 9. Epaminondas. 10. Unser Garten. (Klassenaufsatz.)

C. Aufgaben zu den schriftlichen Arbeiten der Reife- bzw. Abschlußprüfung.

Deutsche Aufsätze. Herbst 1906. Segen und Schaden eines Flusses.

Ostern 1907: Das Meer ein Freund und ein Feind des Menschen.

Im **Lateinischen, Französischen, Griechischen** bzw. **Englischen** je eine Uebersetzung in die Fremdsprache.

Mathematik. Herbst 1906: 1. In einem Trapez ist der eine Schenkel a von oben nach unten im Verhältnis $m : n$ geteilt und durch den Teilpunkt die Parallele zu den Grundlinien b und d gezogen. Wie lang ist die Parallele? Z. B. $m : n = 3 : 4$, $b = 3$ cm, $d = 10$ cm. 2. In einem gleichseitigen Dreieck ist der Radius ρ des einbeschriebenen Kreises gegeben. Wie groß ist der Radius r des Umkreises, die Höhe h , die Seite a und der Flächeninhalt des Dreiecks? Z. B. $\rho = 5$ cm. 3. Teile die Zahl 10000 in zwei Teile, daß die Summe ihrer Quadratwurzeln = 140 ist.

Ostern 1907. 1g. Ein Rechteck zu zeichnen aus dem Verhältnis der Diagonale zur Seite a ($e : a = m : n$) und der Diagonale e . (Analysis, Konstruktion, Beweis, Determination). 1r. Von einem Rechteck sind die beiden Seiten a und b gegeben. Es sind die Winkel, welche die Diagonale mit den Seiten bildet α und β und die Diagonale e zu berechnen. Z. B. $a = 440$ cm, $b = 279$ cm. 2. Von einer Kugel ist der Inhalt und der Mantel desjenigen Doppelkegels zu berechnen, der der Kugel einbeschrieben ist. Z. B. $r = 1767,1$ ccm. 3. $(1000x + 270)x - 9 = 0$.



Obertertia. 1. Wozin erkennt man wahre Freundschaft? (Gedankengang einer Abhandlung von M. Claudius) 2. Livius in Caudium im Buchtum. 3. Der Grundgedanke in Schillers „Bürgschaft“. 4. Was veranlaßt die Mörder in Schillers „Gedicht Die Kraniche des Ibykus“ sich selbst zu vernichten? 5. Was ist der Zweck des Feuers? (Klassenaufsatz) 6. Der Chor der Eumeniden in Schillers „Gedicht Die Kraniche des Ibykus“. 7. Wie ist der Vorgang in Ullands Ballade „Des Sängers Fluch“ zu deuten? 8. Wozin ist der Nutzen des Wasars? (Klassenaufsatz) 9. Die Handlung in Ullands Drama „Ernst von Schwaben“. 10. Was ver-

IV. Verzeichnis der Hilfsbücher für das kommende Schuljahr.

Die mit * bezeichneten Bücher kommen demnächst in Wegfall. Nur die neuesten Ausgaben sind zu kaufen.

Fach	Titel des Buches nebst Preis für ein gebundenes Exemplar	Gebraucht in Klasse					
Religionslehre	Die Bibel in Luthers Uebersetzung (M. 1,40—2,10)	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	Neues Braunsch. Gesangbuch, Schulausg. (1,00)	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
	Ernesti, Landeskatechismus (M 0,70—0,80)	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
	Bosse, Biblische Geschichten (M 0,70)	VI	V	IV	—	—	—
Deutsch	Holzweißig, Leitfaden, Teil 1 2 Abt (M 1,20)	—	—	—	UIII	OIII	UII
	Regeln und Wörterverzeichnis für die neue deutsche Rechtschreibung (M 0,15)	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, bearb. von Muff, Grote'scher Verlag, für VI (M 2,00) V (M 2,50) IV (2,40), für UIII, OIII, UII bearbeitet von Karl Kinzel (Mittler) (M 2,50)	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
Lateinisch	Ostermann-Müller, Lat. Übungsbuch für VI (M 1,60), V (M 2,20) IV (M 2), III (M. 2), UII (M 2,00)	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
	H. J. Müller, Grammatik Ausgabe B (M 2,00)	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	Caesars Gallischer Krieg, Fügner, Text (M 2,00) Kommentar (M 1,60)	—	—	—	UIII	OIII	—
	Ovids Metamorphosen, Fickelscherer Text (M 1,20) Kommentar (M 1,40)	—	—	—	—	OIII	UII
	Ciceros Catilin. Reden, Stegmann b. Teubner (M 1,10)	—	—	—	—	—	UII
	Livius, B. I und II, Fügner, Text (M 1,40)	—	—	—	—	—	UII
	Virgils Aeneis, Fickelscherer, Teubner, Text (M 1,40)	—	—	—	—	—	UII
	Wesener, Griech. Elementarbuch I für UIII (M 1,40) und II für OIII (M 1,60)	—	—	—	UIIIg	OIIIg	—
	Hahne, Griech. Elementargrammatik (M 2,00)	—	—	—	UIIIg	OIIIg	UIIlg
	Halm, Elementararb. der griechischen Syntax, I. Kursus (M 1,40)	—	—	—	—	—	UIIlg
Griechisch	Xenophons Anabasis, Sorof, Text (M 1,80) Kommentar (M 1,40)	—	—	—	—	OIIIg	UIIlg
	Xenophons Hellenika, Sorof, Text (M 1,60) Kommentar (M 0,90)	—	—	—	—	—	UIIlg
	Homers Odyssee, Henke, Text Bd. 1 (M 1,60)	—	—	—	—	—	UIIlg
	Ricken, La France nebst Wörterbuch (M 5,00)	—	—	—	—	OIII	UII
Französisch	Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der franz. Sprache. Ausg. F (M 2,00)	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	Englisch	Deutschbein-Willenberg, Leitfaden für den engl. Unterricht I (M 1,60) II (M 2,40)	—	—	—	UIIIr	—
Wershoven, English History, Leipz., Renger (M 1,40)		—	—	—	—	OIIIr	UII r
Dazu Wörterbuch (M 0,50)		—	—	—	—	—	UII r
Geschichte		Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte. Teil I (M 1,30) Teil II (M 1,30) Teil III (M 1,30)	—	—	IV	—	—
	„ Teil II (M 1,30)	—	—	—	UIII	—	—
	„ Teil III (M 1,30)	—	—	—	—	OIII	—

B. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Braunschweig, den 26. März 1906. Herzogl. Oberschulkommission verfügt, daß mit Beginn des neuen Schuljahres nach Ostern d. J. das alte Gesangbuch nebst Anhang sowie die bisher benutzten Schulgesangbücher außer Gebrauch zu setzen und an Stelle derselben das neue Gesangbuch zum alleinigen Gebrauche in den Herzogl. Oberschulkommission unterstellten Schulen einzuführen ist.

Braunschweig, den 3. April 1906. Herzogl. Oberschulkommission empfiehlt zur Anschaffung für die Lehrerbibliothek die auf Veranlassung des Zentralausschusses zur Förderung der Jugendspiele herausgegebene Zeitschrift »Körper und Geist«. (Erscheint bei B. G. Teubner.)

Braunschweig, den 10. April 1906. Herzogl. Oberschulkommission ordnet an, daß zur Feier der hundertjährigen Wiederkehr des Geburtstages Seiner Hoheit des Hochseligen Herzogs Wilhelm am 25. d. M. vormittags eine dem Andenken des verewigten Fürsten geweihte Feier zu veranstalten ist, in welcher die Jugend auf die Bedeutung des Tages hingewiesen wird. Der Unterricht fällt an dem genannten Tage aus.

Braunschweig, den 15. Mai 1906. Herzogl. Oberschulkommission empfiehlt den von der deutschen Kolonialgesellschaft herausgegebenen »Deutschen Kolonialatlas mit Jahrbuch«, der soeben in neuer Auflage erschienen ist (Berlin 1906, Verlag von Dietrich Reiner, Preis 60 Pfg.), sowie die demnächst in demselben Verlage in neuer Bearbeitung (Maßstab 1:200 000) erscheinende Kiepertsche »Wandkarte der deutschen Kolonien« zur Anschaffung.

Braunschweig, den 27. Mai 1906. Herzogl. Oberschulkommission übersendet zur Kenntnisnahme und geeignetem Gebrauche je drei Abzüge einer Ankündigung des im Laufe dieses Sommers für Norddeutschland einzurichtenden öffentlichen Wetter-Nachrichten-Dienstes und einer bezüglichen Verfügung des Herzogl. Staatsministeriums an die Herzoglichen Kreisdirektionen.

Braunschweig, den 26. Juni 1906. Herzogl. Oberschulkommission macht darauf aufmerksam, daß über die Aufnahme von Studierenden in die Kaiser Wilhelms-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen zu Berlin unter dem 30. März d. Js. neue Bestimmungen erlassen worden sind und daß dieselben den Eltern und Vormündern, die ihre Söhne oder Mündel bei der Kaiser Wilhelms-Akademie anmelden wollen, auf Wunsch von dem Geschäftszimmer der Akademie (Berlin N. W. 7, Friedrichstr. 140) kostenfrei zugesandt werden.

Braunschweig, 4. Dezember 1906. Herzogl. Oberschulkommission empfiehlt zur Anschaffung für die Schulbibliothek »Der Krieg in Deutsch-Südwestafrika« von R. Schwabe, Hauptmann im Infanterie-Reg. 41.

Braunschweig, 16. Jan. 1907. Herzogl. Oberschulkommission teilt mit, daß auch in diesem Jahre in den Wochen vor Pfingsten ein Kursus zur Ausbildung von Lehrern der Jugendspiele unter der Oberleitung des Herrn Oberschulrats Koldewey stattfinden wird.



C. Statistisches.

I. Schulvorstand.

Dem Schulvorstande gehörten im Jahre 1906—7 an Herr Kreisdirektor Dannenbaum als Vorsitzender, Herr Bürgermeister Major a. D. von Ernst als stellvertretender Vorsitzender, Herr Generalsuperintendent Rothe, Herr Kreismaurermeister Schübler und der Unterzeichnete.

II. Lehrerkollegium.

Direktor: Prof. Dr. Johannes Kaselitz. **Oberlehrer:** Dr. Ernst Bormann, Bruno Wohlfarth, Johannes Liebe, Emil Düngemann. **Gymnasiallehrer:** Karl Hinze, Bruno Sommer, Zeichenlehrer. **Hilfslehrer:** cand. min. Karl Gropp, cand. phil. Otto Baxmann.

III. Schüler.

A. Übersicht über Alter und Anzahl der Schüler im Schuljahr 1906—7.

Klasse	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Zusammen
1. Bestand am 1. Februar 1906	20	29	27	28	26	28	158
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres	16	2	4	4	3	1	30
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	20	19	17	23	25	—	
3b. Zugang durch Aufnahme	—	—	—	—	3	23	
4. Bestand zu Anf. d. Schuljahres 1906/7	24	26	21	30	28	25	154
5. Abgang im Sommerhalbjahr	4	—	1	—	1	—	
6. Zugang im Sommerhalbjahr	1	—	—	—	1	—	
7. Bestand zu Anfang des Winterhalbjahres	21	26	20	30	27	25	149
8. Abgang bis zum 1. Februar 1907	2	—	—	—	1	—	
9. Zugang bis zum 1. Februar 1907	1	—	1	—	1	—	
10. Bestand am 1. Februar 1907	20	26	21	30	27	25	149
11. Gesamtbesuch im Schuljahr 1906/7	26	26	22	30	30	25	159
Gymnasialabteilung	4	7	11				
Realabteilung	16	20	10				
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907 in Jahren und Monaten	16 ₁₁	15 ₁₀	14 ₇	13 ₃	12	10 ₁₀	

B. Heimatsverhältnisse der Schüler.

	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Zusammen
a. In Gandersheim ansässig	8	14	6	17	8	12	65
b. Aus dem Herzogtum Braunschweig	14	9	13	13	16	9	74
c. Aus dem übrigen deutschen Reiche	4	3	3	—	6	4	20

C. Religionsverhältnis.

Außer einem Israeliten waren alle Schüler evangelisch.

D. Verzeichnis der Schüler während des Schuljahres 1906—1907 nach Klassen und alphabetischer Ordnung.

Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

Der beigefügte Ortsname bedeutet den jetzigen Wohnort der Eltern oder des Vormundes, bei den hier ansässigen Schülern ist der Ortsname weggelassen.

Untersekunda.

1. Bertram, Heinrich, Schlewecke.
2. Beulshausen, August, Kreiensen.
3. Bode, Karl.
4. Borchers, Albert, Nörten.
5. Brackebusch, Georg.
6. Brinckmann, Wilhelm.
7. Burgsmüller, Hermann, Kreiensen.
8. *Dreyer, Georg, Wolfenbüttel.
9. *Ebrecht, Wilhelm, Stroit.
10. *Eschemann, Wilhelm, Holzminden.
11. *Finck, Alfred, Dassel.
12. Finck, Ferdinand, Dassel.
13. Freise, Hugo.
14. Friedrichs, Robert, Sievershausen.
15. Grimme, Emil.
16. *Grupe, August, Wickensen.
17. Hillebrecht, Rudolf.
18. Marbach, Ernst.
19. Meistering, Erich, Kreiensen.
20. Pothe, August.
21. Probst, Otto, Kreiensen.
22. Rieseberg, August, Ohlenrode.
23. Schütte, Aug., Oelkassen.
24. *Weiberg, Wilhelm, Ackenhausen.
25. Winter, Wilhelm, Grund.
26. Zimmer, Bruno.

Obertertia.

1. Anger, Friedrich.
2. Bierberg, Gustav.
3. Böhmer, Erich, Erzhausen.
4. Bösenberg, Hans.
5. Bornemann, Emil.
6. Brink, Arnold, Lütgenade.
7. von Düring, Adolf.
8. Finck, Hans, Dassel.
9. Freytag, Walter, Clus.
10. Germershausen, Gustav.
11. Güllemann, Alfred.
12. Grüber, Hermann.
13. Horney, Theodor, Greene.
14. Jahns, August, Hayeshausen.
15. Kahler, Wilhelm.

16. Kaufmann, Wilhelm.
17. Kruse, Wilhelm, Sebexen.
18. Martin, Kurt.
19. Meyne, Gust, Kreiensen.
20. Münster, Alfred, Naensen.
21. Post, Wilhelm.
22. Sander, Gustav, Opperhausen.
23. Schübler, Otto.
24. Uhde, Otto, Greene.
25. Voges, Karl, Lamspringe.
26. Zellmann, Rudolf.

Untertertia.

1. Armbrecht, Rudolf, Sebexen.
2. Bartels, Willi, Kreiensen.
3. Beermann, Rudolf.
4. Bethmann, Adolf, Opperhausen.
5. Binnewies, Hermann, Kreiensen.
6. Brinckmann, Rudolf, Greene.
7. Freytag, Wolfgang, Clus.
8. Germershausen, Heinrich.
9. Gräger, Hans, Genthin.
10. Kasten, Theodor, Echte.
11. Körner, Bernhard, Holzminden.
12. Mohnkop, Robert, Lüerdissen.
13. Pothe, Wilhelm, Kreiensen.
14. *Schneider, Paul.
15. Steinmann, August, Greene.
16. Struve, Karl, Greene.
17. Tappe, Willi, Opperhausen.
18. Wille, August.
19. Wolter, Franz.
20. Wolter, Gerhard.
21. Feist, Henning, Braunschweig.

Quarta.

1. Apel, Friedrich.
2. Bartels, Otto, Ackenhausen.
3. Bauer, Otto, Kreiensen.
4. Beermann, Kurt.
5. Bertram, Wilhelm.
6. Bornemann, Rudolf.
7. Breust, Walter.
8. Brinckmann, Gustav, Naensen.

9. Brinckmann, Karl.
10. Durlach, Werner.
11. Flügge, Otto, Heckenbeck.
12. Fuhrmann, Heinrich, Kreiensen.
13. Hagerott, Wilhelm, Hachenhausen.
14. Hillemann, Heinrich, Opperhausen.
15. Husung, Fritz, Greene.
16. Lippelt, Karl, Wrescherode.
17. Lungershausen, Hermann.
18. Lungershausen, Hans.
19. Mennecke, Karl.
20. Otto, Reinhold.
21. Otto, Alfred.
22. Sauthoff, Heinrich, Kreiensen.
23. Schoppe, Erwin, Ellierode.
24. Schucht, Adolf.
25. Schulze, Otto.
26. Voß, Ernst, Erzhausen.
27. Wiegand, Walter, Kreiensen.
28. Wöhrmann, Karl.
29. Zaps, Felix.
30. Zimmer, Friedrich.

Quinta.

1. Armbrecht, Aug. Osterbruch.
2. Bohnsack, Paul, Heckenbeck.
3. Brinckmann, Gustav, Naensen.
4. Bürger, Wilh., Greene.
5. Burgsmüller, Erich, Kreiensen.
6. Christ, Karl, Greene.
7. *Dörries, Karl, Opperhausen.
8. Ebrecht, Hermann, Stroit.
9. Fricke, Willi, Kreiensen.
10. Gebhardt, Heinrich.
11. Gille, Albrecht.
12. Gundelach, Hermann, Greene.
13. Husung, Karl, Greene.
14. *Kreutz, Kurt.
15. Kämpf, Heinrich.
16. Mehl, Rudolf.

17. Meyer, Alwin.
18. Münster, Walter, Naensen.
19. Rauls, Erich, Altgandersheim.
20. Richard, Karl.
21. Rose, Rudolf, Sebexen.
22. Sägebiel, Gerhard, Lautenthal.
23. Tappe, Hermann, Opperhausen.
24. Völke, Heinrich, Ober-Kauffungen.
25. Vollrath, Ernst.
26. Voß, Werner, Erzhausen.
27. Weiberg, Gustav, Ackenhausen.
28. Wiedbrauk, Wilhelm, Sehlem.
29. Bosse, Karl, Schöningen.

Sexta.

1. Baars, Otto.
2. Bohnsack, August, Erzhausen.
3. Brackebusch, Willi.
4. Christ, Adolf, Greene.
5. Ebrecht, August, Naensen.
6. Germershausen, Otto.
7. Gille, Herbert.
8. Hennigs, Otto, Uetze b. Lehrte.
9. Heydenreich, Günther.
10. Kaselitz, Hans.
11. Sievers, Heinrich, Heckenbeck.
12. Martin, Werner.
13. Pfannenschmied, Edmund, Kreiensen.
14. Reinekirchen, Wilhelm.
15. Roth, Wilhelm.
16. Sinram, Rudolf.
17. Sonnemann, Otto, Brunshausen.
18. Steinborn, Karl, Sehlem.
19. Traupe, Fritz, Harriehausen.
20. Uhde, Arthur, Dannhausen.
21. Voges, Kurt, Greene.
22. Weiberg, Karl, Kreiensen.
23. Weinschenk, Kurt.
24. Welge, Rudolf, Sebexen.
25. Wöhrmann, Albert.



E. Die Reifeprüfung haben bestanden:

Herbst 1906 Realabteilung	Name	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt		Erwählter Beruf
				auf der Schule	in der UII	
	Ebrecht, Richard	Stroit	Großköther, Stroit	6½	1½	weitere Schulbildung
	Finck, Alfred	Einbeck	Buchhalter, Dassel bei Einbeck	4½	1½	Postfach
	Weiberg, Wilhelm	Ackenhausen	Landwirt, Ackenhausen	8½	1½	Forstfach
Ostern 1907 Gymnasial- abteilung	Brackebusch, Georg	Gandersheim	Dr. phil. Rektor, Gandersheim	6	1	weitere Schulbildung
	Marbach, Ernst	Gandersheim	Ziegeleibesitzer Gandersheim	6	1	weitere Schulbildung
Realabteilung	Bertram, Heinrich	Schlewecke (Kr. Gandersheim)	Kothsaß, Schlewecke	4	1	weitere Schulbildung
	Beulshausen, August	Kreiensen	Postschaffner, Kreiensen	7	1	Postfach
	Brinckmann, Wilhelm	Gandersheim	Bauverwalter, Gandersheim	6	1	Bankfach
	Freise, Hugo	Gandersheim	Kaufmann, Gandersheim	7	1	Bürgerschullehrer
	Friedrichs, Robert	Sievershausen	† Ackermann, Sievershausen	6	1	weitere Schulbildung
	Meistering, Erich	Kreiensen	Schneidermeister, Kreiensen	7	1	Postfach
	Pothe, August	Kreiensen	Postschaffner, Kreiensen	6	1	Postfach

Name	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt		Erwählter Beruf
			auf der Schule	in der Ull	
Probst, Otto	Kreiensen	Ackermann, Kreiensen	7	1	Landwirt
Rieseberg, August	Ohlenrode (Kreis Alfeld)	Tischlermeister Ohlenrode	4 $\frac{1}{2}$	1	Postfach
Schütte, August	Oelcassen (Kreis Holzminden)	Vollmeier, Oelcassen	6	1	weitere Schulbildung
Winter, Wilhelm	Grund	Postsekretär, Grund	1 $\frac{1}{2}$	1	Bergfach

Vor Abschluß des sechsjährigen Lehrganges haben während des Schuljahres
die Anstalt verlassen:

Aus U II. Georg Dreyer aus Wolfenbüttel, Wilhelm Eschemann aus Holzminden und Martin Beese aus Polle auf eine andere Lehranstalt. August Grupe aus Eschershausen wegen schwerer Erkrankung.

Aus OIII. Albrecht Roese aus Sehlem auf eine andere Lehranstalt.

Aus UIII. Wilhelm Traupe aus Bruchhof wird Landwirt. Ernst Reincking aus Holzminden wird Kaufmann, desgl. August Urban aus Gandersheim. Paul Schneider aus Gandersheim geht auf eine andere Lehranstalt.

Aus IV. Hans Ehlermann aus Salder geht auf eine andere Lehranstalt. Karl Winter aus Kreiensen ergreift einen praktischen Beruf. Richard Schlüter aus Mechts-
hausen wird Kaufmann.

Aus V. Wilhelm Möhle aus Gandersheim ergreift einen praktischen Beruf. Ulrich Roese aus Sehlem geht auf eine andere Lehranstalt, desgl. Karl Dörries aus Opperhausen.

Aus VI. Hans Ritter, Gottlieb Wiedeweg und Kurt Voges gehen, da die Väter versetzt sind, auf andere Lehranstalten über.



E. Vermehrung der Lehrmittel.

a) Lehrerbibliothek. Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Monatschrift für höhere Schulen von Köpke und Matthias. Lehrproben und Lehrgänge von Fries. Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen. Goethes Werke von Heinemann, Bd. 19, 18, 21, 25, 23, 28. Monatschrift von Julius Lohmeyer. Kalender für das höhere Schulwesen Preußens von Kunze. Schriften des Vereins für Reformationgeschichte, Jahrgang 24. Jahresbericht über das höhere Schulwesen von Rethwisch (1905). Jahrbuch der höheren Schulen von Teubner. Wolff, Sammlung der Reichs- und Landesgesetze. Handbuch für den deutschen Unterricht von A. Matthias, Bd. 1 2., 3. Aufgaben aus »Die Jungfrau von Orleans« von Dr. Schröder. Deutsche Stilistik von Dr. Rich. M. Meyer. Zur Jugendschriftenfrage. Germanische Mythologie von Negelein. Braunschweigisches Adreßbuch. Deutsche Bildung, deutscher Glaube, deutsche Erziehung von Dr. Paul Förster. Kultur der Gegenwart I, 1. Siebzehn Jahre im Kampfe um die Schulreform von Cauer. Lateinischer Unterricht von Dettweiler. Wandbilder: Lohmeyer, Wodan und Chriemhilde. Knötel: Artenay. Putz: Bazailles. Jank: Vionvilles. Küster: Vermehrung und Sexualität bei den Pflanzen. Handbuch für Lehrer höherer Schulen. O. Weise. Deutsche Sprach- und Stillehre. 216 Stereographien nebst vier Stereoskopen. Kultur der Gegenwart I, 3, 1. II, 8. Deutsche Dichtung der Gegenwart von Adolf Bartels. Luther im Lichte der neueren Forschung. Friedrich der Große von Winter. Bd. 1—3. Erlebtes und Erstrebtes von Oskar Jäger. Kultur der Gegenwart I, 7. Aufgaben aus lyrischen Gedichten von Teetz. Sprachleben und Sprachschäden von A. Matthias. Handbuch des deutschen Unterrichts III, 3. (Deutsche Verslehre.) Karpeles, Deutsche Literaturgeschichte, 3 Bd. Neue Bahnen, neue Ziele von Alfred von Salter.

b. Naturwissenschaften. Jahrbuch der Naturwissenschaften. Jahrbuch der Naturkunde. Jahrbuch der Erfindungen. Nautilus Pompilius, geschnitten. Tigerschnecke. Bischofsmütze. Kiefernspinner-Metamorphose. Krebs-Collectiv-Präparat in Spiritus. Wiederkäuermagenwändepräparat. Huhn-Entwicklung. 12 Wandbilder aus Schmeils Unterrichtswerk. (Geschenk der Buchhandlung Nägele in Leipzig.) Das Ei eines Emu, Geschenk des Herrn Kaufmann Bartels (Kreienzen).

c. Geschichte und Erdkunde. Einführung in die Kartenwerke der Kgl. preußischen Landesaufnahme. Geographische Namen von Schlemmer. Baldamus, Geschichtskarte 911—1125. Jahrbuch der Weltgeschichte 1905. Das Zeitalter der deutschen Erhebung: 1795—1815 von Fr. Meinecke. Die deutschen Kolonien von Heilborn. Germania, 2 Jahrtausende deutschen Lebens. Leopold, Weltkarte. Geistbeck-Engleder Fjord, Berninagruppe. Ed. Heyck, Deutsche Geschichte, Bd. 2. Geographie-Unterricht von Kirchhoff und Günther.

d. Zeichnen. Leitfaden und Mappe für den Zeichenunterricht. Reißzwecken. Zeichenmodelle.

e. Turnen und Jugendspiele. Sprungmatten, Springstangen, Gere usw.

f. Schülerbibliothek. Wie es am Waterberg zugeht von E. Sonnenberg. Friedrich Wilhelm III. von Paulig. Schwabe, Krieg in Südwestafrika. Reventlow, Russisch-japanischer Krieg. Homers Ilias von Finsler. Auf Sandberghof, Roman von Charlotte Niese. Heil, Die deutschen Städte und Bürger im Mittelalter. F. von Dahn, Pompeji, eine hellenistische Stadt in Italien. Graber, wirtschaftliche Erdkunde. Der goldene Zauberfluß von John Ruskin. Meine Erlebnisse in Deutsch-Südwestafrika, von einem Offizier der Schutztruppe. Schmeil, Leitfaden der Zoologie. Schmeil, Leitfaden der Botanik. (Geschenk der Buchhandlung Nägele in Leipzig.)



F. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr 1906/07 wurde am Dienstag, den 24. April, nachmittags 3 Uhr, mit einer Andacht eröffnet, nachdem am Morgen um 10 Uhr die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler stattgefunden hatte.

An die Stelle des Oberlehrers Dr. Bergwitz, der zum 1. April 1906 an die Oberrealschule in Braunschweig übergegangen war, trat Oberlehrer Liebe.* Kandidat Düngemann** wurde nach Beendigung des Probejahres am 1. April 1906 zum Oberlehrer ernannt und fest angestellt. Die Stelle des Oberlehrers Bahntje, der zum 1. April an das Herzogl. Gymnasium in Helmstedt versetzt war, versah im Sommerhalbjahre Hilfslehrer Preusker aus Lübeck, im Winterhalbjahre Hilfslehrer Baxmann aus Fürstenberg (Mecklenburg).

Am 25. April fand zur Feier der hundertjährigen Wiederkehr des Geburtstages Seiner Hoheit des Hochseligen Herzogs Wilhelm eine Gedächtnisfeier statt, die dem Andenken des verewigten Fürsten geweiht war. Oberlehrer Düngemann hielt die Festrede und wies die Schüler auf die Bedeutung des Tages hin. Nach der Feier fiel der Unterricht aus.

Der Gesundheitszustand war bei Schülern und Lehrern im ganzen Jahre gut. Des Geburtstages des Regenten wurde durch Ansprachen der Klassenlehrer in den Klassen gedacht. Am 8. Mai wurde der Unterzeichnete von Sr. Königl. Hoheit dem Regenten zum Professor ernannt. Die Pfingstferien umfaßten die Tage vom 1. bis 7. Juni. Vom 7. Juni bis 6. Juli war der Hilfslehrer Gropp zu einer militärischen Uebung eingezogen. Seine Vertretung im Religionsunterricht übernahm Herr Kandidat Bernitz, dem auch an dieser Stelle für seine Bereitwilligkeit gedankt sei. Die übrigen Stunden übernahmen die Lehrer der Anstalt. Für die zur silbernen Hochzeit des Kaiserpaars Sr. Majestät dem deutschen Kaiser von den Gymnasien Deutschlands zur Verfügung gestellte Flottenspende, an deren Sammlung sich auch unser Progymnasium beteiligt hatte, wurde auch unserer Anstalt als ein Zeichen der Allerhöchsten Anerkennung des durch diese Sammlung bekundeten Patriotismus ein Gedenkblatt mit der Allerhöchsteigehändigen Namensunterschrift gestiftet. Die Turnfahrt wurde von den Schülern der drei oberen Klassen unter Leitung der Herren Oberlehrer Dr. Bormann, Wohlfarth und Gymnasiallehrer Hinze am 18. und 19. Juni unternommen, am 18. Juni von den drei unteren Klassen unter Leitung der Herren Oberlehrer Düngemann, Liebe und Preusker. Die erste Abteilung fuhr mit der Eisenbahn bis Wernigerode, ging dann über den Hartenberg nach Rübeland, wo die Hermannshöhle besichtigt wurde, und von hier nach Wendefurth. Nachdem hier übernachtet war, ging es am folgenden Tage durch das herrliche Bodetal über den Hexentanzplatz nach Thale, von wo die Rückfahrt mit der Eisenbahn erfolgte. Die zweite Abteilung fuhr mit der Bahn bis Oker, wanderte dann im Okertale bis Romkerhall und weiter über die Kästenklippe nach Harzburg; von hier Heimfahrt mit der Bahn. Am 1., 2. und 3. Juli fand eine Ausstellung von Zeichnungen der Schüler in der Turnhalle statt, die sehr zahlreich von den Einwohnern Gandersheims besucht wurde und allseitig große Anerkennung fand.

Die Sommerferien begannen am 6. Juli und endigten am 6. August. Die Feier des deutschen Nationalfestes, des Tages von Sedan, wurde am 2. September im Verein mit der hiesigen Bürgerschule und der Jakobsonschule in Seesen, einer größeren Anzahl von Männerturnvereinen des Kreises Gandersheim und unter starker Beteiligung seitens unserer Bürgerschaft auf unserem Turnplatze durch ein volkstümliches Wettturnen festlich begangen. Die Festrede hielt der Direktor.

Am 13. September traf die Trauerbotschaft aus Kamenz ein von dem Ableben

Johannes Liebe wurde am 3. Februar 1878 zu Zeitz geboren, besuchte das Kgl. Stiftsgymnasium daselbst und studierte in Halle und Marburg Mathematik und Naturwissenschaften. Er bestand die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen in Halle am 8. November 1902, legte hierauf sein Seminarjahr am Kgl. Gymnasium in Quedlinburg und sein Probejahr in Westpreußen an den Kgl. Gymnasien zu Culm, Graudenz und Straßburg ab, war sodann ein Jahr lang Hilfslehrer an der städtischen Realschule zu Tiegenhof und wurde Ostern 1906 am Progymnasium zu Gandersheim fest angestellt.

** Emil Düngemann wurde am 1. Dezember 1877 zu Braunschweig geboren, besuchte das Gymnasium Martino-Katharineum seiner Vaterstadt, studierte in München, Genf und Göttingen in den Jahren 1897—1901 Geschichte und neuere Sprachen und bestand die zur Anstellung berechtigende Prüfung 1903. Er unterrichtete 1903/1904 an der Paritätischen Realschule i. E. in Sterkrade im Rheinland, war 1904/1905 Seminarkandidat in Braunschweig und 1905/1906 Probekandidat am Progymnasium zu Gandersheim. Feste Anstellung und Oberlehrertitel erlangte er Ostern 1906.

Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Albrecht von Preußen, des Regenten unseres Herzogtums. Die Schule wurde sofort geschlossen, nachdem der Direktor den Schülern die Trauerkunde mitgeteilt hatte. Am 17. September fand eine Trauerfeier für den Hochseligen Regenten statt, in der der Religionslehrer der Anstalt die hervorragenden Charaktereigenschaften und die für unser Land so segensreiche Regierung des allzufrüh Entschlafenen hervorhob.

Vom 29. September bis 15. Oktober waren die Michaelisferien und vom 22. Dezember bis 7. Januar die Weihnachtsferien. Am 27. Februar fand ein feierlicher Gottesdienst für die Schule in der Stiftskirche statt, mit dem die Austeilung des heiligen Abendmahls an die Lehrer nebst Familien und konfirmierten Schüler verbunden war.

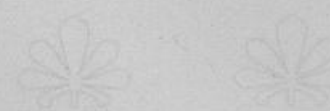
Die mündlichen Reife- bzw. Abschlußprüfungen wurden im September und März unter Vorsitz des Herrn Oberschulrats Prof. D. Dr. Koldewey abgehalten. In beiden Prüfungen konnten sämtliche Schüler für »bestanden« erklärt werden. -- Das Lerchestipendium erhielt der Sekundaner Wilhelm Brinckmann.

Zum 1. April scheidet Oberlehrer Wohlfarth aus dem Lehrkörper der Anstalt aus, da er zum Oberlehrer am Realgymnasium in Köln-Nippes gewählt ist. 4 Jahre lang hat Oberlehrer Wohlfarth dem Progymnasium angehört und stets mit treuer Pflichterfüllung und eifrigem Streben sein Lehramt verwaltet. Möge ihm seine neue Stellung das bringen, was er von ihr erhofft!



Schuljahr	1. Osterferien
Sommerferien den 21. März	2. Pfingsten
Herbstferien den 17. Mai	3. Sommerferien
Winterferien den 8. Juli	4. zu Michaeli
Sommerferien den 28. September	5. zu Weihnachten
Herbstferien den 13. Oktober	
Winterferien den 7. Januar	
Schuljahr	
Herbstferien den 9. April	
Winterferien den 23. Mai	
Sommerferien den 6. August	
Herbstferien den 19. Oktober	
Winterferien den 7. Januar	

Prof. Dr. Kasselitz, Direktor



G. Allgemeine Mitteilungen.

Die Eltern unserer Schüler werden hierdurch wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Versetzungen in eine höhere Klasse auf Grund sorgfältiger Erwägungen und Beobachtungen gemacht werden. Maßgebend sind dabei nur sachliche, nicht aber etwa persönliche Rücksichten. Sorgfältig wird geprüft, was einem Schüler gut und nützlich ist. Es kann einem Schüler kein schlechterer Dienst erwiesen werden, als wenn derselbe unreif in eine höhere Klasse versetzt wird. Unlust an der Arbeit, der er nicht gewachsen ist, und ein Zurückbleiben hinter den reif versetzten Mitschülern ist die unausbleibliche Folge. Die hinsichtlich der Versetzung eines Schülers gefaßten Beschlüsse werden daher durch etwaige Bitten der Angehörigen in keiner Weise geändert werden.

Zur **Aufnahme** ist 1. eine standesamtliche Bescheinigung, die Geburtsurkunde oder der Taufschein, 2. der letzte Impfschein und 3. das Abgangszeugnis aus der vorher besuchten Schule vorzulegen.

Zum Bestehen der Prüfung für Sexta ist erforderlich:

- 1) Geläufigkeit im Lesen eines leichteren Stückes in deutscher und lateinischer Schrift,
- 2) eine deutliche, reinliche Handschrift sowohl in deutschen als auch in lateinischen Buchstaben,
- 3) Fertigkeit, ein leichtes Diktat ohne grobe Verstöße gegen die Rechtschreibung niederzuschreiben,
- 4) Sicherheit in den 4 Grundoperationen mit ganzen benannten und unbenannten Zahlen,
- 5) Einige Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments.

In der Regel erfolgt die Aufnahme in die unterste Klasse, Sexta, nicht vor vollendetem 9. und nach vollendetem 12. Lebensjahre.

Das Schulgeld beträgt jährlich 100 Mk. in allen Klassen, die Aufnahmegebühr 2 Mk. Die **Prüfung der Neuaufzunehmenden** findet am **Dienstag, den 9. April**, von morgens 10 Uhr an statt; **der Unterricht beginnt an demselben Tage, nachmittags 3 Uhr.**

Die **Wahl der Pensionen** Auswärtiger ist von der **Erlaubnis des Direktors** abhängig. Ebenso darf die Wohnung **nicht ohne die vorhergehende Zustimmung desselben gewechselt** werden.

Der beabsichtigte Abgang eines Schülers von der Anstalt ist durch den Vater oder dessen Stellvertreter dem Direktor schriftlich anzuzeigen, wobei zugleich der künftige Beruf des Schülers oder die von ihm weiter zu besuchende Lehranstalt zu bezeichnen ist.

Die **Ferien** werden im Jahre 1907 nach der dafür festgesetzten Ordnung in folgende Zeiten fallen:

	Schulschluß:	Schulanfang:
1. Osterferien:	Sonnabend, den 23. März;	Dienstag, den 9. April;
2. Pfingsten:	Freitag, den 17. Mai;	Donnerstag, den 23. Mai;
3. Sommerferien:	Freitag, den 5. Juli;	Dienstag, den 6. August;
4. zu Michaelis:	Sonnabend, den 28. September;	Dienstag, den 15. Oktober;
5. zu Weihnachten:	Sonnabend, den 21. Dezember;	Dienstag, den 7. Januar.

Der Unterzeichnete ist in Schulangelegenheiten im Sommerhalbjahr an den Schultagen von 11—12 Uhr, im Winterhalbjahr von 12—1 Uhr in seinem Amtszimmer im Schulgebäude zu sprechen.

Prof. Dr. Kaselitz, Direktor.





G. Allgemeine Mitteilungen

Die Eltern unserer Schüler werden gebittet, sich mit dem Direktor der Anstalt zu verständigen, falls sie die Veranlassung zu einer Prüfung haben wollen. Die Prüfung wird am 1. März in der Schule der Anstalt abgehalten. Die Eltern werden gebittet, sich mit dem Direktor der Anstalt zu verständigen, falls sie die Veranlassung zu einer Prüfung haben wollen.

Zur Teilnahme an der Prüfung sind die Schüler der Klassen 1. bis 4. zugelassen. Die Prüfung wird am 1. März in der Schule der Anstalt abgehalten.

- Zur Teilnahme an der Prüfung sind die Schüler der Klassen 1. bis 4. zugelassen. Die Prüfung wird am 1. März in der Schule der Anstalt abgehalten.
- 1) Gelerntes im Lesen
 - 2) Gelerntes im Rechnen
 - 3) Fertigkeit, ein lehrreiches Gedicht zu schreiben
 - 4) Sicherheit in den 4 Zahlen

Die Prüfung wird am 1. März in der Schule der Anstalt abgehalten. Die Eltern werden gebittet, sich mit dem Direktor der Anstalt zu verständigen, falls sie die Veranlassung zu einer Prüfung haben wollen.

Die Prüfung der Neuzugänge findet am Dienstag, den 9. April, um 10 Uhr in der Schule der Anstalt statt. Die Eltern werden gebittet, sich mit dem Direktor der Anstalt zu verständigen, falls sie die Veranlassung zu einer Prüfung haben wollen.

Die Wahl der Positionen wird am 1. März in der Schule der Anstalt abgehalten. Die Eltern werden gebittet, sich mit dem Direktor der Anstalt zu verständigen, falls sie die Veranlassung zu einer Prüfung haben wollen.

Die Eltern werden gebittet, sich mit dem Direktor der Anstalt zu verständigen, falls sie die Veranlassung zu einer Prüfung haben wollen.

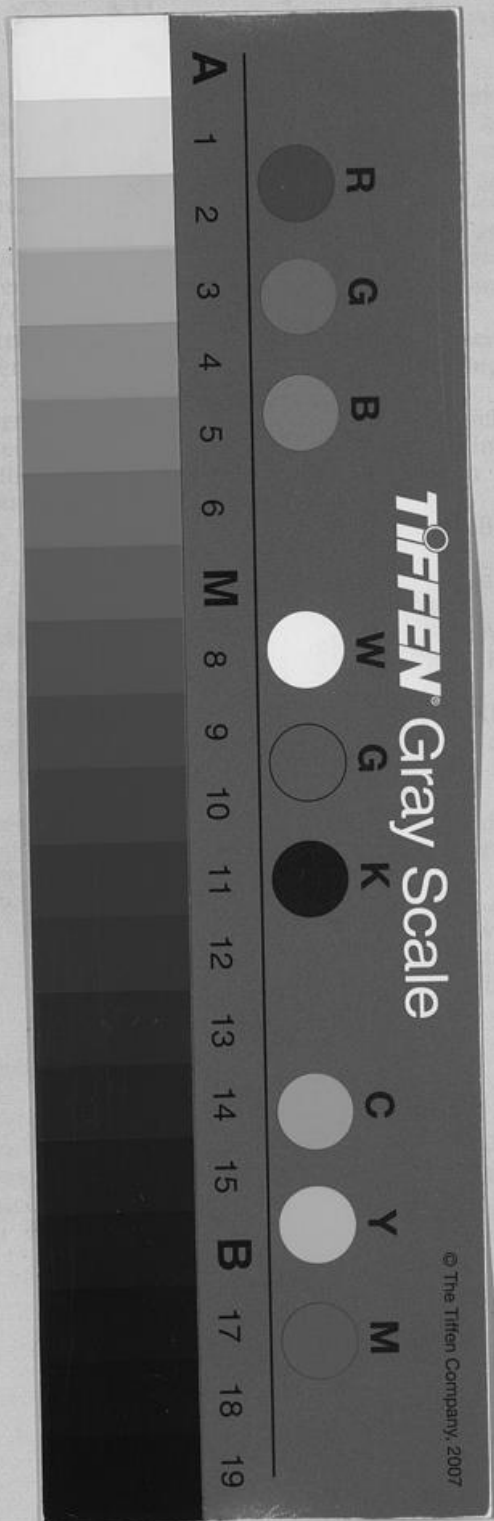
Die Eltern werden gebittet, sich mit dem Direktor der Anstalt zu verständigen, falls sie die Veranlassung zu einer Prüfung haben wollen.

	Schulbeginn	Schulabschluss
Winterferien	Montag, den 11. März	Donnerstag, den 9. April
Frühjahrsferien	Freitag, den 12. Mai	Donnerstag, den 21. Mai
Sommerferien	Freitag, den 1. Juli	Dienstag, den 2. August
Winterruhe	Sonntag, den 24. November	Dienstag, den 12. Oktober
Wohnferien	Sonntag, den 21. Dezember	Dienstag, den 7. Januar

Die Eltern werden gebittet, sich mit dem Direktor der Anstalt zu verständigen, falls sie die Veranlassung zu einer Prüfung haben wollen.

Prof. Dr. Kaspitz, Direktor





[Faint, illegible text from the reverse side of the page is visible through the paper.]